Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 48 (1973)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Bescheid wissen in Geldsachen» ist oft Geld wert.

Wir finden, dass jedermann in Geldsachen Bescheid wissen sollte, und haben deshalb eine eigene Broschüre geschaffen. Sie gibt Ihnen in klarer, knapper Form Auskunft über Vermögensbildung und -verwaltung, über Kontoarten, Wertpapiere, Grundstücke und Immobilien, Güterrecht der Ehegatten, Erbschaftsfragen Steuern.

Wenn Sie uns den Coupon senden, erhalten Sie diesen Ratgeber kostenlos.

Bitte, senden Sie mir Ihren Bestseller «Bescheid wissen in Geldsachen».

Name

11,231.1

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Bitte einsenden an:

Schweizerischer Bankverein

Aeschenvorstadt 1, 4002 Basel



chweizerischer

Société de Banque Suisse

Schweizerische Kunst-und

6.-10.3.1973

Internationale Fachmesse für industrielle Elektronik

Internationale Fachmesse und Fachtagungen für medizinische Elektronik und Bio-engineering

7.-17.4.1973

Schweizer

25.5.-2.6.1973 **FAWF**

Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge

20.-25.6.1973

Internationale Kunstmesse

9.-14.10.1973

Lehrmittelmesse

16.-22.11.1973

Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung. Hotellerie, Gastgewerbe

Herbst 1973

(Eintrittskarten werden nur an Fachbesucher versandt)

Auskunft

Schweizer Mustermesse Postfach, CH-4021 Basel Telefon 061 32 38 50, Telex 62685 fairs ch

Unterkunft

Quartierbüro für Kongresse und Messen Postfach, CH-4021 Basel Telefon 061 327272, Telex 62982 lits ch

mit Kongress oder Fachtagungen aus Wien. Eine starke Gruppe der EL AL Israel Airlines vom Flugplatz Lod, in der zwei charmante Stewardessen die 80 km in tadelloser Haltung mitmarschierten, hatte die weite Reise nach Bern angetreten. Die Israelis wurden auf der Strecke und am Ziel besonders herzlich empfangen. Unter niederländischer Flagge nahmen zehn Papuas aus Neuguinea am Marsch teil. Mit ihrer hellblauen Kleidung belebten die Papuas das Bild auf den Wanderwegen. Weitere Marschgruppen des Reservistenverbandes kamen aus Mannheim (Bezirksgruppe Nordbaden), aus dem Klettgau sowie aus dem Wehrbereich VI.

Der Delegationschef der Bundeswehr schuf durch beispielhafte Führung und Fürsorge aus dem in dieser Form erstmals zusammengestellten «Verband» eine diszipliniert auftretende und deswegen auch mit sehr viel Beifall bedachte Einheit.

Für die Teilnehmer des Reservistenverbandes der Deutschen Bundeswehr (Bezirksgruppe Freiburg im Breisgau), meist «alte Berner», ist der Zwei-Tage-Marsch seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im internationalen Veranstaltungskalender geworden — ein Tag wie Weihnachten oder der eigene Geburtstag.

Die Reservisten mit ihren grünen Baretten bekamen reichlich Beifall, auch die deutschen Fallschirmjäger aus Merzig und die Flieger aus Erding erhielten ihren Lohn für die ausgezeichnete Marschleistung.

Blick über die Grenzen

Deutsche Bundeswehr

Die Neueinstufung des Dienstgrades Stabsfeldwebel als Spitzendienstgrad des Unteroffizierskorps, der ohne Laufbahnprüfung zu erreichen ist, fordert das Unteroffizierskorps. Die zivile Parallelstelle entspricht der eines Amtsinspektors.

Israel

Einen Kunststoffhelm mit Splitterschutz erhalten Israels Soldaten im Rahmen einer neuen Einkleidungsaktion. Die Uniformen

sollen zweckmässiger geschnitten sein. Für weibliche Angehörige gibt es modischeres Schuhwerk als bisher. Der Kampfanzug entspricht den besonderen klimatischen Bedingungen.

Italien

Italiens Gesamtstreitkräfte setzen sich aus 425 000 Mann zusammen. Dazu kommt noch das 80 700 Mann starke Karabinierikorps, das nach militärischen Grundsätzen ausgerüstet und gegliedert ist. Im Feldheer sind vier Korps mit zwei Panzer- und fünf Infanteriedivisionen zusammengefasst.

UCP

Österreich Der Schweizer Generalstabschef besuchte das Bundesheer (Von unserem Mitarbeiter in Wien)



Korpskommandant Johann J. Vischer, der Generalstabschef der Schweizer Armee, stattete kürzlich dem österreichischen Bundesheer einen Besuch ab. Er wurde auf dem Flughafen Wien-Schwechat vom Generaltruppeninspektor des Bundesheeres, Gdl Leeb, begrüsst und anschliessend von Verteidigungsminister Brigadier Karl F. Lütgendorf in dessen Amtsräumen empfangen, Im Verlaufe seines Besuches wohnte der Gast einer Schiessausbildung auf dem Truppenübungsplatz Bruckneudorf bei. Er besuchte auch die Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt, wo ihm Einblick in die Ausbildung des österreichischen Offiziersnachwuchses gewährt wurde. In der Pioniertruppenschule in Klosterneuburg wurden dem

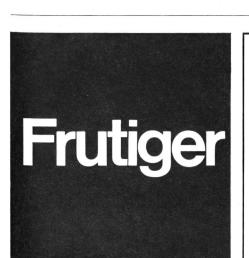


Gast Brückengerät und Ausrüstung der Pioniertruppe vorgeführt. Einen weiteren Punkt im Besichtigungsprogramm bildete die Rangerausbildung.

Das besondere Interesse des Schweizer Generalstabschefs erweckte die Kampfgruppenübung der 3. Panzergrenadierbrigade auf dem Truppenübungsplatz Allentsteig. Da bei dem bekannten Mangel an geeigneten Übungsplätzen solche Gefechtsübungen in der Schweiz nicht durchgeführt werden können, war die Übung mit dem Thema «Hinhaltender Kampf, Phase Verteidigungskampf» für den Gast besonders aufschlussreich. Die Übung erstreckte sich über den gesamten Bereich des Übungsplatzes und demonstrierte den beweglichen Kampf einer Panzergrenadierbrigade im Zusammenwirken mit Panzerartillerie und Jagdbombern. Korpskommandant Vischer interessierte sich vor allem auch für den Ausbildungsstand des Kaderpersonals und der jungen Soldaten. Beeindruckt war er von der hohen Treffsicherheit der Soldaten der 3. Panzergrenadierbrigade.

Der Schweizer Generalstabschef fand auf einer Pressekonferenz in Wien überhaupt viele anerkennende Worte für das Bundesheer. Er lobte den Ausbildungsstand und meinte, dass «hier tüchtige Leute am Werk sind, die in der zur Verfügung stehenden kurzen Zeit optimale Ausbildungserfolge erzielen». Das österreichische Bundesheer habe, so sagte Korpskommandant Vischer weiter, gegenüber der Schweizer Armee den Vorteil, auf kriegserfahrene Offiziere zurückgreifen zu können, was sich vor allem in der Ausbildung günstig auswirke.

J-1



Hochbau Industrie- und Wohnungsbau

Tiefbau Allgemeiner Tiefbau Eisenbeton- Brückenbau Wasserbau Stollen- und Kavernenbau

Strassenbau Schwarzbeläge, Betonbeläge Spezialbeläge Frutiger Söhne AG Ingenieure und Bauunternehmung Thun und Bern